

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Neue Förderer. Auf Antrag der Ortsgruppen Zürich und Basel werden als Förderer aufgenommen:

Herr Stadtrat Dr. E. Klöti, Zürich	Herr Direktor Hugo Heberlein, Zürich
Herr Dr. Branger, Landammann, Davos	Herr Steiger, Schirmfabrikant, Basel
Herr Hermann Reiff, Zürich	

Es wird beschlossen: *Förderer, deren jährlicher Beitrag 50 Fr. übersteigt, erhalten durch den S.W.B. das «Werk» gratis.* — (Der Minimalbeitrag für Förderer ist 12 Fr.)

III. Jahresbericht 1924.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschliesst der Vorstand die sofortige Ausgabe eines *durch illustrierte Ausstellungsberichte erweiterten Jahresberichtes für 1924.*

IV. Errichtung eines ständigen Sekretariats.

Der Antrag der Ortsgruppe Zürich, es sei mit Beginn des Jahres 1925 ein ständiges Sekretariat zu errichten und dafür mindestens die Hälfte der Einnahmen von 1925 zu verwenden, wird einstimmig angenommen und soll in dieser Form der noch im Januar einzuberuhenden Generalversammlung vorgelegt werden. Die weitere Beratung zeigt die Notwendigkeit, die Frage im Zusammenhange mit dem Budget nochmals zu prüfen. Es wird eine kleine Kommission — die Herren Ramseyer, Dr. Kienzle, Fischer — eingesetzt, welche Mitte Dezember zusammentreten soll. Die Ortsgruppen werden eingeladen, die Frage zu diskutieren.

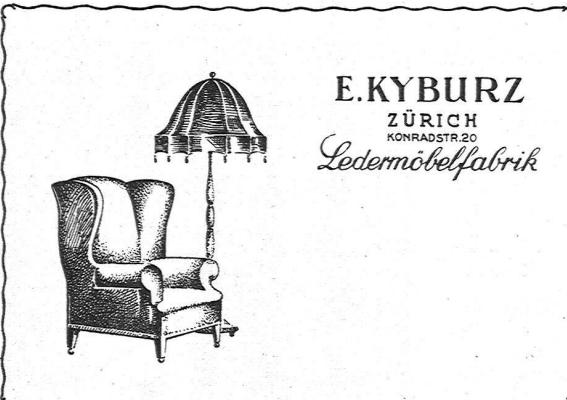
V. Arbeitsprogramm.

Es kommen verschiedene Vorschläge zur Diskussion, so über den *Ausbau der Flugschriften* (Herr Dr. Kienzle), über eine *systematische Propaganda in der Presse* (Dr. Gantner), über die *Zusammenarbeit mit der Industrie* (Herr Gilliard).

VI. Ausstellung Paris.

Herr Gilliard unterbreitet an Hand der Pläne die Vorschläge für die endgültige Beteiligung deutsch-schweizerischer Aussteller auf der Esplanade des Invalides. Die Ortsgruppen werden gebeten, die Bereinigung der Anmeldungen vorzunehmen.

Gtr.



E. KYBURZ
ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik

Gartenkunst
Monatsschrift für Gartenkunst und verwandte Gebiete

Für jeden Architekten und Baufachmann unentbehrlich
ist eine Zeitschrift, die fortlaufend über Grünanlagen,
Landhausbau, Siedlung, Spielwiese, Friedhof, Denk-
malusw. unterrichtet. • 37. Jahrg. Vierteljährl. 6 Mark

Der Verlag in Frankfurt am Main versendet kostenlos
Probenummer

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der schweiz. Vereinigung für Heimatschutz

Jahrgang XIX · Mitgliederzahl ca. 7500 · Jährlich 8 Hefte

anerkannt wirkungsvollstes Insertionsorgan

Abonnementspreis Fr. 6.— / Verlangen Sie Tarif und Probehefte von

F R O B E N I U S A. G. / B A S E L

SAMMELWERKE

Unter der künstlerischen Leitung von *Albert Ciana* erscheinen seit kurzem in Genf die Lieferungen eines neuen Sammelwerkes von Schweizer Ansichten unter dem Titel «*Tausend und ein Schweizer Bild*». Dem ersten Heft, das sich im wesentlichen mit Genf befassst, hat Bundesrat Motta eine patriotische Einführung vorausgeschickt; in die eigentlichen Begleittexte aber teilen sich bekannte Persönlichkeiten wie Daniel Baud-Bovy, Francesco Chiesa, Dr. Hilber, Johannes Jegerlehner, Gonzague de Reynold, Robert de Traz u. a. Ueber die technische Ausstattung mit Kupferdruckillustrationen ist nur Gutes zu sagen; die Auswahl der Bilder bleibt leider auf dem Niveau der gangbaren Ansichtspostkarten, womit die Herausgeber wohl das sogenannte breite Publikum und die Fremden am ehesten zu gewinnen hoffen. Dementsprechend sind auch die Texte auf einen beschaulichen, poetisierenden Ton gestimmt.

NEUE BÜCHER

(Eingehende Besprechungen vorbehalten.)

A. SCHWEIZ

La Svizzera italiana nell'arte e nella natura. Fascicolo XIII: Bellinzona. Edizione a cura della Società ticinese per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche. Lugano 1924, Tipografia Luganese Sanvitò e Cop.

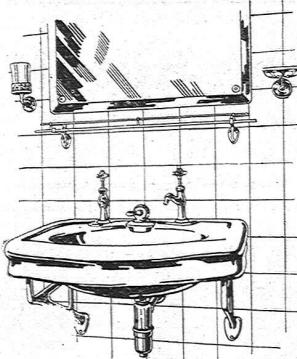
Dr. Karl With, Bildwerke Ost- und Südasiens aus der Sammlung Yi Yuan. Mit 112 Tafeln. Benno Schwabe & Co., Verlag Basel.

Das graphische Kabinett, herausgegeben vom Kunstrverein Winterthur. XI. Jahrgang, Heft 4. Mit einem Aufsatz «Von der Radierung» von Ernst Georg Rüegg.

Hans Wendland. Konrad Witz, Gemäldestudien. Benno Schwabe & Co., Verlag Basel.

Jahrbuch für Kunst und Kunstdpflege in der Schweiz. II. Band, 1915—1921. Herausgegeben von Paul Ganz. Basel, Verlag von Emil Birkhäuser.

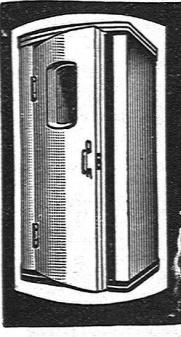
Schweiz. Landesmuseum 1923. Kleine Abhandlungen. (Enthält folgende Aufsätze: H. Lehmann, Leinwandstickereien; E. Gerber, Die Neuerwerbungen der Schatzkammer; E. A. Gessler, Vom Schweizersäbel; H. Lehmann, Glasgemälde; K. Frei-Kundert, Die grosse Glocke von Knonau). Zürich 1924, Art. Inst. Orell Füssli.



Troesch & Co., Bern & Zürich
AKTIENGESELLSCHAFT

EN GROS-HAUS
für gesundheitstechnische Wasserleitungs-Artikel

PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNGEN



Telephonzelle
„ANTIPHON“

Spezialfabrik für schalldichte Telephonkabinen, Wandungen und Türen

Hegibach 11 - Tobler & Neumann, Zürich - Hofackerstrasse 17
Telephon Hottingen 62,72 Ia. Referenzen Privat-Telephon 38,30

Selbsttätige Entlüftung - Höchste Schalldämpfung ohne Polsterung - Hygienisch das Vollkommenste

Mehrmais
patentamtlich
geschützt

★